

Prof. Dr. Alfred Toth

Ordinale Typen ontischer Kanalisierung

1. Im weitesten Sinne kann jede raumsemiotische Abbildung als Kanalisierung seiner Umgebung aufgefaßt werden. «Jeder Index stellt die Verknüpfung zweier beliebiger Elemente des semiotischen Raums des Repertoires dar» (Bense ap. Bense/Walther 1973, S. 80). Dabei ist offenbar zwischen gerichteten (z.B. Zugänge) und ungerichteten Kanälen (z.B. Straßen) zu unterscheiden.

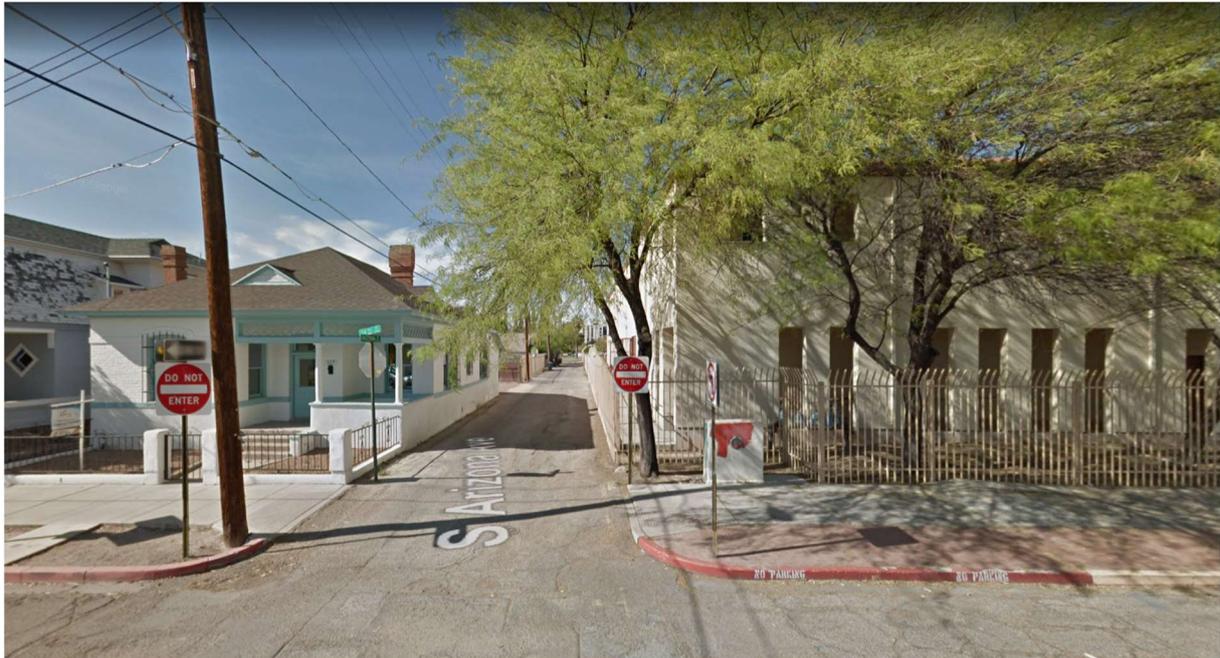
2. Eine weitere Subkategorisierung betrifft die ontische Teiltheorie der Ordinalität (vgl. Toth 2015). Danach kann jedes Objekt in subordinativer, koordinativer oder superordinativer Relation zu seiner Umgebung stehen.

2.1. Subordinative Kanalisierung



E Glenn St, Tucson, AZ

2.2. Koordinative Kanalisierung



E 14th St/S Arizona Ave, Tucson, AZ

2.3. Superordinative Kanalisierung



8225 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ordinationsrelation symbolischer Repertoires. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

1.6.2020